



Factsheet

Umweltproduktdeklarationen (EPD)

Grundlage für die integrale Bauwerksbewertung

Was?

Das Whitepaper zeigt, wie sich Umweltinformationen strukturiert und maschinenlesbar in BIM-Prozesse integrieren lassen. So wird eine durchgängig digitale Bauwerksbewertung über den gesamten Lebenszyklus möglich.

Das Whitepaper zeigt,

- wie Umwelt- und Produktdaten nahtlos von EPD über den Digitalen Produktpass (DPP) in BIM gelangen – und so automatisierte, verlässliche Ökobilanzen (LCA) ermöglichen.
- wie in frühen Phasen mit generischen Daten gestartet und in der Ausführung auf Produktdaten umgestellt wird.
- welche Anforderungen an Datenqualität, Standards und die technische Infrastruktur nötig sind.
- Wie eine durchgängige Datenbasis eine integrale Bewertung des Bauwerks von der Planung bis zum Rückbau schafft.

Warum?

Die EU fordert bis 2050 mehr Transparenz bei Umweltdaten. Der Green Deal stärkt Kreislaufwirtschaft und Nachweisbarkeit – auch für die Schweiz. Ab 2027 müssen Hersteller ihre Umweltdaten über den Digitalen Produktpass bereitstellen.

Wenn EPD-Daten konsequent strukturiert genutzt werden, ermöglicht das:

- klare und nachvollziehbare Umweltbewertungen
- automatisierte Ökobilanzierungen
- weniger manuelle Datenerfassung aus Prüfberichten
- sichere Variantenentscheide schon im Entwurf
- verlässliche, regulatorisch belastbare Nachweise
- Zeit- und Kostenvorteile im gesamten Projekt

Für Wen?

- Planende
- Hersteller und Inverkehrbringer
- Betreiber
- Branchenverbände



Nutzen für die Zielgruppen

Planende

Automatisierte LCA-Bewertungen direkt aus dem Modell ermöglichen sichere Variantenvergleiche bereits in frühen Projektphasen und erhöhen die Planungssicherheit.

Hersteller & Inverkehrbringer:

EPD werden zum zentralen Kommunikations- und Wettbewerbsinstrument bei Ausschreibungen und Gebäudezertifizierungen. Strukturierte Datenflüsse senken, Kosten, sparen Zeit und vermeiden Fehler und ermöglichen neue digitale Geschäftsmodelle.

Betreiber

Maschinenlesbare Daten bleiben über den gesamten Lebenszyklus verfügbar und vereinfachen Betrieb, Instandhaltung, Rückbau und regulatorische Nachweise.

Branchenverbände

Branchenverbände übernehmen eine zentrale Rolle, indem sie aktiv praktische Lösungen für ihre Mitglieder entwickeln und so die Nutzung von Ökobilanzdaten vereinfachen. Mit einem gut umgesetzten DPP stärken sie die Zusammenarbeit in Bauprojekten und machen die ökologischen Leistungen der Branche transparent und nachvollziehbar.

Erarbeitet in Zusammenarbeit mit:

buildup, Jansen, Intep, Lignum Holzwirtschaft Schweiz, Penzel Valier, Marti Gesamtleistungen sowie weiteren Fachexpert:innen aus Normierung, Industrie, Verbänden und Nachhaltigkeitsbewertung.

Das Dokument ist online verfügbar: → <https://bauen-digital.ch/download/whitepaper-umweltproduktedeklarationen-epd/?tmstv=1772093172>